

Leserbriefe

Polymorphismen im Vitamin-D-Rezeptor und Morbus Behçet

Leserbrief zu Villiger P. Rheumatologie: Morbus Behçet: eine seltene Krankheit? Schweiz Med Forum 2014;14(51-52):993-994

Für das schöne medizinische Schlaglicht über die Morbus-Behçet-Erkrankung gilt es Herrn Prof. Dr. med. Peter Villiger zu danken. In der Tat ist es notwendig, den Bekanntheitsgrad dieser chronisch rezidivierenden Systemvasculitis weiter zu forcieren, auch vor dem Hintergrund, dass die ersten deutschsprachigen Berichte bereits vor 90 Jahren publiziert wurden. Der Augenarzt Wilhelm Gilbert stellte als erster die Verbindung der okulären Entzündung mit anderen Symptomen fest und benannte die Septikämie «Ophthalmia lenta» [1]. Aus ökotrophologischer Sicht erlaube ich mir zudem die Anmerkung, dass sich bei Morbus-Behçet-Patienten teils sehr niedrige 25-Hydroxyvitamin-D₃-Serumspiegel finden [2, 3]. Könnte ein Vitamin-D-Mangel sogar ein Triggerfaktor für Morbus-Behçet sein [3]? Höchstinteressant dürfte in diesem Zusammenhang auch die nähere Betrachtung des Vitamin-D-Rezeptors (VDR) sein, der als ligandenaktivierter regulatorischer Transkriptionsfaktor wirkt. Erst kürzlich wurden signifikante Assoziationen von TaqI-, Apal- und FokI-Polymorphismen im VDR-Gen mit Morbus Behçet in der tunesischen Bevölkerung dokumentiert [4, 5]. VDR-Gen-Polymorphismen können Einfluss auf bestimmte biologische Merkmale in der Pathogenese der Morbus-Behçet-Patienten ausüben, was aber in prospektiven multizentrischen Forschungsansätzen mit grossen Patientenzahlen weiter eruiert werden muss.

Martin Hofmeister

Korrespondenz:

Dr. oec. troph. Martin Hofmeister
Verbraucherzentrale Bayern e.V.
Referat Lebensmittel und Ernährung
D-80336 München
hofmeister[at]vzbayern.de

Literatur

- Gilbert W. Über eine chronische Verlaufsform der metastatischen Ophthalmie («Ophthalmia lenta»). Arch Augenheilk. 1925;96:119-30.
- Hamzaoui K, Ben Dhifallah I, Karray E, Sassi FH, Hamzaoui A. Vitamin D modulates peripheral immunity in patients with Behçet's disease. Clin Exp Rheumatol. 2010;28(4 Suppl 60):S50-7.
- Khabbazi A, Rashtchizadeh N, Ghorbanihaghjo A, Hajjaliloo M, Ghojazadeh M, Taei R, et al. The status of serum vitamin D in patients with active Behçet's disease compared with controls. Int J Rheum Dis. 2014;17(4):430-4.
- Tizaoui K, Kaabachi W, Ouled Salah M, Ben Amor A, Hamzaoui A, Hamzaoui K. Vitamin D receptor TaqI and Apal polymorphisms: a comparative study in patients with Behçet's disease and Rheumatoid arthritis in Tunisian population. Cell Immunol. 2014;290(1):66-71.
- Karray EF, Ben Dhifallah I, Ben Abdelghani K, Ben Ghorbel I, Khanfir M, Houman H, et al. Associations of vitamin D receptor gene polymorphisms FokI and BsmI with susceptibility to rheumatoid arthritis and Behçet's disease in Tunisians. Joint Bone Spine. 2012;79(2):144-8.